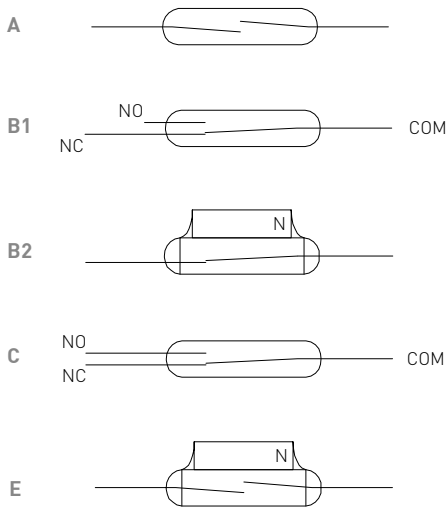


Reedschalter-Grundlagen



Verschiedene Reedschalter-Formen



Form A

Auch Schließer genannt. Reedschalter schließt bei Annäherung eines Magneten.

Form B

Auch Öffner genannt. Öffnet bei Annäherung eines Magneten. Entweder verwendet man einen Form C Schalter mit gekapptem NO Anschluss oder einen Form A Schalter der mittels vorinstalliertem Magneten geschlossen wird. Dann ist eine polarorientierte Annäherung zum Öffnen notwendig.

Form C

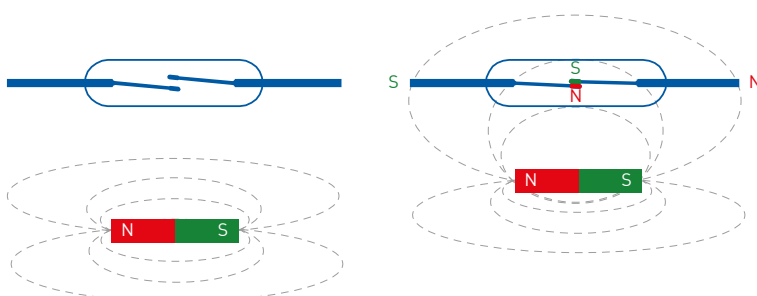
Auch Wechslerkontakt genannt. Reedschalter wechselt von NC auf NO bei Annäherung eines Magneten.

Form E

Auch Bistabiler Reedschalter genannt. Schließt bei Annäherung eines Magneten und bleibt dank des vorinstallierten Magneten geschlossen bis sich ein Magnet mit gegen-sätzlicher Polarität annähert.

Wie funktioniert ein Reedschalter?

Ein Reedschalter besteht aus zwei Kontakt-zungen aus ferromagnetischem Material, die hermetisch dicht in ein Glasrohr eingeschmolzen sind. Die Kontaktzungen-Enden überlappen sich in sehr kleinem Abstand.



Vorteile

- > Keine Stromversorgung erforderlich
- > Kontakte hermetisch gekapselt
- > Günstigste Möglichkeit berührungslosen Schaltens
- > ESD-unempfindlich
- > Variable Ansteuerung möglich
- > Magnetisch wie elektrisch polaritätsunabhängig
- > Berührungslose Betätigung erlaubt glatte Flächen und modernes Design
- > Verschiedene magnetische Empfindlichkeits-klassen

Applikationen

